Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **118 (2000)**

Heft 46: **Kunst als Bau**

PDF erstellt am: **30.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Business Park Seeschau, Kreuzlingen TG

Die Stadt Kreuzlingen veranstaltete zusammen mit zwei Grundeigentümern einen Projektwettbewerb als Studienauftrag mit sieben eingeladenen Architekten für den Neubau eines Businessparks. Ziel des Wettbewerbs waren vorbildliche architektonische Lösungen für die empfindliche Lage in unmittelbarer Nähe zu See, Seeburgpark und einer Einfamilienhauszone. Das Preisgericht empfiehlt einstimmig, die Verfasser des erstrangierten Projektes mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen. Alle sieben Teilnehmer erhalten eine feste Entschädigung von Fr. 5000.–

1. Rang:
Astrid Staufer und Thomas Hasler, Frauenfeld; Bearbeitung: Anne Uhlmann; Ingenieur: BHA Ingenieur, C. Herrmann, Frauenfeld

2. Rang:
Andreas Imhof und Bernhard Roth, Kreuzlingen

3. Rang:
Marc Grosjean; Mitarbeit: Stephan C. Himmelberger; Landschaftsarchitekt: M. Heintze

Fachpreisgericht: Christian Winterhalter (Vorsitz), Kreuzlingen; Regula Harder, Zürich; Helmuth Spieker, Zürich.

Sachpreisgericht: Thomas Failer, Geschäftsführer Data Migration, Kreuzlingen; Guido Leutenegger, Stadtrat, Kreuzlingen; Jan Michael, Geschäftsführer Solida, Kreuzlingen; Peter Neuweiler, Erbengemeinschaft Neuweiler, Kreuzlingen.

Projektwettbewerb Hofmatt, Oberägeri ZG

Die Gemeinde Oberägeri veranstaltete einen Projektwettbewerb im zweistufigen offenen Verfahren für den Neubau einer Dreifach-Sporthalle mit Schulraumerweiterung. Von den 100, in der Wettbewerbsstufe eingereichten Projektskizzen wurden 18 für die Teilnahme an der zweiten Stufe eingeladen. Das Preisgericht empfiehlt nun einstimmig, das Projekt im ersten Rang weiterbearbeiten zu lassen.

1. Rang (Fr. 22 000.–):
Wiederkehr und Krummenacher, Zug

2. Rang (Fr. 18 000.–):
Andreas Rigert und Patrik Bisang, Luzern

3. Rang (Fr. 16 000.–):
Kurt Lustenberger und Jörg Condrau, Ebikon

4. Rang (Fr. 12 000.–):
Roland auf der Maur und Matthias Böschenstein, Luzern

5. Rang (Fr. 11 000.–):
Arge von Riggenbach/Wydler und Wydler, Oberägeri

6. Rang (Fr. 10 000.–):
Müller und Truniger, Zürich

7. Rang (Fr. 6000.–):
Andreas Billeter und Thomas Twerenbold, Zürich

8. Rang (Fr. 5000.–):
Christoph Senn, Zürich

Fachpreisgericht: Meinrad Grüter, Luzern; Walter Hohler, Luzern; Rosmarie Müller-Hotz, Rapperswil; Hansueli Remund, Pfäffikon SZ; Bruno Scheuner, Luzern; Jakob Schilling, Zürich.

Sachpreisgericht: Toni Henggler, Gemeinderat, Oberägeri; Gustav Iten, Gemeindepräsident, Oberägeri; Urs Iten, Oberägeri; Hans Kaufmann, Rektor, Oberägeri; Kurt Heinrich, Oberägeri.

Eidgenössischer Wettbewerb für freie Kunst

Der vom Bundesamt für Kultur durchgeführte eidgenössische Wettbewerb für freie Kunst stellt ein wesentliches Instrument in der Kulturförderung durch den Bund dar. Für die jährlich rund 30 Preisträgerinnen und Preisträger des Wettbewerbs gehen mit der Auszeichnung künstlerische Anerkennung und finanzielle Unterstützung einher. In der Gruppe Architektur ging ein Preis an den Zürcher Architekten *Joseph Smolenicky* für seine Gestaltung der Eingangshalle der Andersen Consulting in Zürich.

Preisgericht: Jacqueline Burckhardt (Vorsitz), Zürich; John M. Armleder, Genf; Silvie Defraoui, Vufflens-le-Château; Claudio Moser, Basel; Flavio Paolucci, Biasca; Chantal Prod'Hom, Lausanne; Claude Sandoz, Luzern; Philip Ursprung, Zürich.

ancoPLUS®

Durchstanz- und Schubbewehrungen



Es war schon immer ein Vorteil, in der Schweiz zu produzieren!

Der Erfolg der **ancoPLUS®-Durchstanz- und Schubbewehrungen** liegt aber nicht nur in der Qualität. Dank einer der modernsten Produktionsanlagen sind wir auch in der Lage, äusserst schnell und zu atemberaubenden Preise zu liefern.

Na ja, Marktnähe zahlt sich aus und macht ....

...ganz schön wirtschaftlich!

ISO 9001

SIA
Betriebsausweis
S2/SIA 161

ancotech ag
Spezialbewehrungen
Industriestrasse 3
CH-8157 Dielsdorf

Tel: 01/854 72 22
Fax: 01/854 72 29
www.ancotech.ch
info@ancotech.ch

Bureau technique en Suisse Romande:
1052 Le Mont/s.L
Tél: 021/652 61 60

ancotech